

PRESSEINFORMATION

Gesteckte Ziele im Großen und Ganzen erreicht

Ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr 2012 liegt hinter den Genossen

(sw). Die letzte Bauphase hat begonnen, über acht Kilometer Rohre sind bereits verlegt worden – das Nahwärme-Projekt der „Energie aus Bürgerhand Hägelberg eG“ geht in eine neue Phase über. „So langsam kann man die Früchte ernten“, lautete das Fazit.

35 von insgesamt 58 Genossenschaftsmitgliedern und zahlreiche Gäste waren der Einladung des Aufsichtsratsvorsitzenden Claus Burger zur 4. Generalversammlung in die Hägelberger Waldschenke gefolgt, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und sich über die nächsten Schritte zu informieren.

Der Vorstandsvorsitzende Thilo Merkt blickte in seinem Jahresbericht zurück auf ein Jahr, in dem die EABH-Verantwortlichen „viel geleistet“ haben. Allein der Vorstand kam mit 43 Sitzungen und über 1000 Arbeitsstunden auf eine beeindruckende Bilanz ehrenamtlicher Arbeit. Mit über 110 abgeschlossenen Verträgen mit Wärmekunden ist die Genossenschaft „ein richtiger Wärmeversorger geworden“. Und das bei stabilen Preisen für die Kunden und einer Finanzierung, die „auf gesunden Füßen“ steht.

Der Aufsichtsrat kam unter der Leitung von Jürgen Rösch auf mehr als 20 Sitzungen. Nach vielen investierten Arbeitsstunden konnte das Projekt schlussendlich an die EABH übergeben werden. Manfred Ruf, Gunther Braun, Walter Müller und Jürgen Rösch waren auf zahlreichen Veranstaltungen präsent und führten Besuchergruppen durch die Heizzentrale. Schließlich gilt das Projekt als „Leuchtturm“ beim Umweltministerium in Stuttgart, und die rege Teilnahme der Verantwortlichen an Vorträgen und Veranstaltungen bekam einen verdienten Applaus der Anwesenden. In Zukunft soll der Bereich „Consulting“ ausgebaut und professionell vermarktet werden.

Beachtenswert auch, dass sich die EU für die Hägelberger Nahwärme interessiert – im Rahmen des Projektes „Common Power“ soll nun das Konzept sogar zum Standard für EU-Projekte werden. Jana Bühler stellte den neugegründeten Förderverein vor, der die EABH tatkräftig bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen soll.

Die nächsten Termine stehen auch schon fest: Zum Energietag am 22. September 2013 wird es einen Tag der offenen Tür in der Heizzentrale geben. Außerdem soll im Ort eine Umfrage bezüglich des Bedarfs zur Nutzung des Glasfasernetzes für Telekommunikation (Fernsehen, Internet, Telefon etc.) gemacht werden, um die technischen Anforderungen zu ermitteln.

Weitere Informationen finden Sie unter www.eabh.de.